

RS OGH 1970/1/13 8Ob265/69, 5Ob84/73, 6Ob160/75, 3Ob268/75, 7Ob585/77, 7Ob637/77, 4Ob531/81, 7Ob746/

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 13.01.1970

Norm

ABGB §879 BII d

ABGB §879 BII m

ABGB §879 BII n

ABGB §922

ABGB §932 III c

ABGB §1438 D

Rechtssatz

Zulässigkeit einer Vereinbarung, wonach der Käufer nicht Zahlungen wegen Gewährleistungsansprüche oder vom Verkäufer nicht anerkannten Gegenansprüchen zurückhalten darf.

Entscheidungstexte

- 8 Ob 265/69
Entscheidungstext OGH 13.01.1970 8 Ob 265/69
Veröff: SZ 43/7 = EvBl 1970/247 S 434 = QuHGZ 1970 3/74
- 5 Ob 84/73
Entscheidungstext OGH 13.06.1973 5 Ob 84/73
Beisatz: Hier: Gegenforderungen (T1) Veröff: HS 8225
- 6 Ob 160/75
Entscheidungstext OGH 04.03.1976 6 Ob 160/75
- 3 Ob 268/75
Entscheidungstext OGH 19.03.1976 3 Ob 268/75
- 7 Ob 585/77
Entscheidungstext OGH 23.06.1977 7 Ob 585/77
Vgl
- 7 Ob 637/77
Entscheidungstext OGH 22.09.1977 7 Ob 637/77
- 4 Ob 531/81

Entscheidungstext OGH 19.05.1981 4 Ob 531/81

- 7 Ob 746/81

Entscheidungstext OGH 14.01.1982 7 Ob 746/81

- 5 Ob 696/81

Entscheidungstext OGH 02.03.1982 5 Ob 696/81

nur: Zulässigkeit einer Vereinbarung, wonach der Käufer nicht Zahlungen wegen Gewährleistungsansprüche zurückhalten darf. (T2) Beisatz: Ebenso beim Werkvertrag. Sittenwidrig ist es aber, sich auf diese Vereinbarung zu berufen, wenn nach gerichtlichem Sachverständigenbefund bereits feststeht, dass die Ware beziehungsweise das Werk mangelhaft ist und die Gewährleistungsansprüche begründet sind. (T3) Veröff: SZ 55/27 = JBl 1984,147

- 5 Ob 524/83

Entscheidungstext OGH 14.02.1984 5 Ob 524/83

- 6 Ob 561/84

Entscheidungstext OGH 24.05.1984 6 Ob 561/84

Vgl; nur T2; Beisatz: Klausel, dass Reklamationen nicht zur Zurückhaltung des Werklohnes berechtigten, ist dem Verbraucher gegenüber ungewöhnlich. (T4)

- 7 Ob 535/85

Entscheidungstext OGH 28.03.1985 7 Ob 535/85

Veröff: JBl 1985,547

- 1 Ob 702/86

Entscheidungstext OGH 14.01.1987 1 Ob 702/86

- 3 Ob 540/92

Entscheidungstext OGH 26.08.1992 3 Ob 540/92

- 1 Ob 277/98m

Entscheidungstext OGH 24.11.1998 1 Ob 277/98m

nur T2

- 1 Ob 101/00k

Entscheidungstext OGH 06.10.2000 1 Ob 101/00k

Vgl; Beisatz: Steht fest, dass ein Werk dermaßen unverbesserbar mangelhaft ist, dass damit dessen Unbrauchbarkeit verbunden ist, ist die Berufung des gewährleistungspflichtigen Unternehmers auf die vertraglich festgelegte Vorleistungspflicht des Werkbestellers sittenwidrig und unbeachtlich. (T5)

- 8 Ob 37/04f

Entscheidungstext OGH 27.05.2004 8 Ob 37/04f

Vgl aber; nur T2; Beis ähnlich wie T3 nur: Sittenwidrig ist es aber, sich auf diese Vereinbarung zu berufen, wenn nach gerichtlichem Sachverständigenbefund bereits feststeht, dass die Ware beziehungsweise das Werk mangelhaft ist und die Gewährleistungsansprüche begründet sind. (T6)

- 7 Ob 215/05a

Entscheidungstext OGH 19.10.2005 7 Ob 215/05a

Auch; Beis wie T3; Beis wie T5; Beis wie T6

- 6 Ob 107/08s

Entscheidungstext OGH 14.05.2009 6 Ob 107/08s

Vgl; Beis wie T3; Beis wie T5; Beis wie T6

- 9 Ob 80/09v

Entscheidungstext OGH 28.07.2010 9 Ob 80/09v

Vgl; nur T2; Beis ähnlich wie T5; Beisatz: Hier kein an die Unbrauchbarkeit heranreichender gravierender Mangel. (T7)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1970:RS0016592

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

03.09.2010

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at